

Schwangere Lehrerin und Schweinegrippe - wie verhaltet ihr euch?

Beitrag von „Mia“ vom 12. November 2009 20:15

sfz Jeder behauptet etwas anderes.

Ich war vorgestern wieder zur Vorsorge und habe das Thema Schweinegrippe erneut angesprochen, diesmal vor dem Hintergrund der steigenden Anzahl von Erkrankten bzw. Verdachtsfällen.

Mein Frauenarzt ist aber nach wie vor der Meinung, dass das Theater um die Schweinegrippe völlig übertrieben ist und so wie er es dargelegt hat, bin ich auch erstmal wieder beruhigt nach Hause gegangen.

Es klang schon nachvollziehbar: Zum einen geht natürlich jetzt jeder Todesfall völlig hochgepusht durch die Medien. Aber gar nicht thematisiert wird, dass an der saisonalen Grippe viel viel mehr Menschen sterben und zwar nicht nur alte kranke Menschen. Kein Mensch wäre aber jemals auf die Idee gekommen, einer Schwangeren aus Angst vor der saisonalen Grippe ein Beschäftigungsverbot auszusprechen.

Und noch viel mehr Schwangere würden bei (klassisches Argument) Autounfällen sterben und noch viel mehr sehr gefährlich verletzt - dennoch kämen nur wenige auf die Idee, während ihrer Schwangerschaft nicht mehr Auto zu fahren.

Außerdem werde auch völlig verschwiegen, dass die Grippeimpfung aus der letzten Saison vor der Schweinegrippe schützt und die dürften relativ viele Menschen und vor allem auch Lehrer wohl sowieso haben. Ich wollte nochmal nachschauen, ich kann mich nicht 100%ig erinnern, aber ich glaube, ich habe mir letzten Winter auch die Grippeimpfung geben lassen - demzufolge wäre ich also geschützt.

Jedenfalls schätzt mein Frauenarzt die Wahrscheinlichkeit, dass ich mich innerhalb der Schule mit einer für mich oder das Ungeborene gefährlichen Krankheit anstecke, als sehr gering ein und sieht daher auch keine Notwendigkeit, ein Beschäftigungsverbot auszusprechen.

Wie gesagt, seine Darlegungen wirkten auf mich nachvollziehbar und beruhigten mich, so dass ich nicht darauf drängte, eben doch ein Beschäftigungsverbot zu erhalten.

Aber abends macht man den Fernseher an und lässt sich gerade wieder neu von der Panikmache anstecken.

Ich weiß also nach wie vor nicht, was ich für richtig halten soll. Aber ehrlich gesagt habe ich schon den Eindruck, dass beim Thema Schweinegrippe gerade maßlos übertrieben wird. Dennoch möchte ich natürlich für mein Ungeborenes auch kein Risiko eingehen.

Derzeit bin ich wegen vorzeitiger Wehen krank geschrieben, also von daher habe ich noch ein paar Tage Zeit zu überlegen bzw. abzuwarten, ob die Schule zu einer Entscheidung kommt, wie

wir Schwangeren eingesetzt werden.

LG

Mia